



Das erste Baufahrzeug für die neue Turnhalle des Liebfrauen-Gymnasiums in Mülhausen ist da.

Foto: Kurt Lübke

Schülerschweiß fließt für die neue Turnhalle

NEUBAU Mit einem Triathlon unterstützen Liebfrauenschüler die Finanzierung der geplanten Zweifachhalle.

Von Manfred Baum

Mülhausen. „Wir machen uns auf den Weg für eine neue Sporthalle“ - das war gestern das Unterrichtsprogramm an der Liebfrauenschule mit ihren knapp 1300 Schülern. Der Triathlon aus Laufen, Schwimmen und Radfahren dient allein der neuen Turnhalle, für die gestern die Baukolonne anrollte.

Cafeteria und Förderverein boten an den Sportstätten preiswerte Snacks und Getränke an. Allein der Förderverein spendierte 1224 Getränke und 1500 Laugengängen. Die Gemeinde gewährte 300 Schülern freien Eintritt ins Freibad. Dies waren die ersten Sponsoren. Aus dem Eltern- und Familienkreis kommen viele andere. Sie unterstützen die Schüler mit einer Geldspende pro zurückgelegtem Kilometer.

Die Finanzspritze aus dem Triathlon ist dringend nötig. Denn die Kosten liegen bei zwei

Millionen Euro, die der Schulträger, die Schwestern Unserer Lieben Frau, aufbringen muss. Und dafür müssen Kredite aufgenommen werden.

120 Jahre alt wird das Gymnasium 2008. Es ist eine der größten Schulen im Kreis. Und was ihr bisher fehlte, soll sie zum runden Geburtstag bekommen: Eine ausreichend große Zweifachschulhalle ohne Tribünen. Sie entsteht in konventioneller Bauweise direkt neben dem Schulhof an der Hauptstraße, wie Betriebsleiter Hans-Josef Ix mitteilt.

Wie das Haus Salus, wird auch der Sporthallen-Neubau vom Architekturbüro Daheim aus Heimbach in der Eifel ausgeführt. Der Bau wird zur bestehenden kleinen Halle von 1972 eine Verbindung bekommen. Zur neuen Halle gehören Umkleidekabinen, Duschräume und Toiletten, sowie ein Sozialtrakt. Die Halle erhält einen Schwingboden und ei-

• LIEBFRAUENSCHULE

1888 Der Schulbetrieb in Mülhausen beginnt Ostern 1888

1889 In diesem Jahr werden die damaligen Gebäude um einen Trakt mit einer Gymnastikhalle erweitert

1972 Die noch bestehende kleine Turnhalle wird gebaut

1985 In diesem Jahr werden die Außensportanlagen fertiggestellt

nen Trennvorhang, damit sie auch als Zweifachhalle nutzbar ist. „Ein kompliziertes und kostenträchtiges Projekt“, wie Ix meint, da früher durch das heutige Schul- und Klostergelände die Niers floss. Mitte 1920 wurde das Bachbett verlegt. Deshalb muss erst eine Pfahlbohrung durchgeführt werden. Fertig werden soll die Halle Ende nächsten Jahres. Aber nicht nur die Gymnasiasten freuen sich über die neue Halle. Auch die vielen Grefrather Sportler profitieren von zusätzlichen Hallenstunden für Vereine.